

# Leserbriefe



## Lesetipp

Ein Roman über eine Jugend auf dem Land. Wut und den blinden Flecken der eigenen Familie.  
**Annegret Liepold: „Unter Grund“; Blessing**  
 ISBN 978-3-89667-766-2; 26,40 Euro

## SOZIALE LANDWIRTSCHAFT Kompetenzen und Grenzen definieren

von Maria Vittoria Inguscio und Marta von Wohlgemuth, Bozen, Landesverband der Sozialberufe

Landesbäuerin Antonia Egger fordert eine rasche Umsetzung der Projekte zur sozialen Landwirtschaft („Dolomiten“, 24. März). Vor allem Senioren und Menschen mit Beeinträchtigung müssten auf den Höfen stärker berücksichtigt werden.

Kinderbetreuung am Hof und Schulprojekte funktionieren bereits, sagte Egger am Landesbäuerinnentag. Bei der Betreuung von Senioren oder Menschen mit Beeinträchtigung am Hof gehe nur wenig weiter.

Dabei kämen viele Bäuerinnen aus sozialen Berufen und hätten eine geeignete Ausbildung, um diese Dienste anzubieten. Das Problem liegt laut Egger

bei den Ämtern, die sich den Ball der Zuständigkeiten hin- und herspielen.

Sozialberufe sind kein Ballspiel: Soziale Berufe sind Berufe, die durch betreuende, beratende, pädagogische und andere Tätigkeiten für Menschen in hilfebedürftigen Lebensphasen (Kindheit, Jugend, Alter) oder sie in prekären Lebenslagen unterstützen.

Der Sozialberuf ist eine vielseitige und interdisziplinäre Profession, die für die Förderung des individuellen und kollektiven Wohlbefindens zuständig ist. Wenn es um soziale Themen geht, müssen Möglichkeiten, Kompetenzen und Grenzen auf sozialer Ebene definiert werden, dann können die Bäuerinnen ihren Beitrag leisten.

## VERKEHRSMELDEZENTRALE Herzerfrischende Stimme

von Werner Rizzi Ladinser, Brixen

Linguistisch gleichwohl phonetisch deutlich verständlich, hören sich die Ansagen im Radio von Frau Vidot aus Südtirols Verkehrsmeldezentrale an.

Herzerfrischend ihre melodiose Stimmlage, munter die Artikulierung, kurz und prägnant die Information. Ihrem vokalen Enthusiasmus zufolge, würde man selbst die unheilvolle Vorhersage „Morgen geht die Welt unter“ mit einem zuversichtlichen „Vidiralala - Vidirallala“ zur Kenntnis nehmen. „Mai paura, Signora Barbara - weiter so auf diese Art“.

## RADABSTELLPLÄTZE

### Leere in der Sammelbox

von Reinhart Gostner, Pfalzen

Im Rahmen des EVER-Bike-Projekts wurden im Mobilitätszentrum Bruneck neue überdachte Radabstellplätze errichtet. Während die frei zugänglichen Abstellplätze aus allen Nähten platzen, herrscht in der nebenan abschließbaren Sammelbox, seit deren Errichtung gähnende Leere. Offenbar ist kein Pendler/keine Pendlerin bereit, bei einer maximalen Gebühr von 30 Euro pro Kalenderjahr, diese Abstellplätze zu benutzen.

Es wäre deshalb wohl an der Zeit sich zu überlegen, ob man diese Sammelbox nicht frei zugänglich machen und auf die geringfügigen Einnahmen verzichten sollte, damit die Investition ihren Zweck erfüllt.

Ein reibungsloser Umstieg vom Fahrrad auf die öffentlichen Verkehrsmittel wäre außerdem etwas einfacher.

Und schuld sind Besucher, die sich nicht zu benehmen wissen. Fast immer ist Alkohol – oft auch andere Drogen – im Spiel. So oft sind Jugendliche die Leidtragenden. Dann werden die Maßnahmen verschärft, strengere Kontrollen angedroht und weitere Versuche unternommen, der Situation Herr zu werden. Aber bis dato habe ich noch nicht gehört, dass geplant war, einen Ball oder ein Fest ohne Alkohol anzubieten.

Ich habe den Eindruck, man fürchtet sich davor, eine Festveranstaltung ohne diese leider immer noch legale Droge zu veranstalten. Mir ist bewusst, dass das viele nicht hören wollen, aber eine wirkungsvolle Maßnahme wäre der ausdrückliche Verzicht auf Alkohol und ähnlicher Substanzen sicher.

Es wäre am Anfang vielleicht schwierig umzusetzen, aber ein Versuch wäre es doch wert. Mit einer eventuellen Unterstützung für einen eventuellen Umsatzausfall könnte man ohne Rausch feiern. Oder Feste ohne berauschen zu veranstalten nicht?

## FESTE UND FEIERN

### Auch ohne Alkohol möglich?

von Norbert Kofler, Prad am Stilfser Joch

Was ist los in unserem Land? Immer wieder hört und liest man von Alkoholexzessen und Ähnlichem. Feste und Feiern geraten aus den Fugen, Bälle werden abgewürgt oder dürfen nur unter strengen Auflagen ablaufen usw.

## WITZ DES TAGES

„Wie gefällt es dir der Schule?“ fragt der Lehrer den Bauernbub Peter.  
 „Ganz gut“, meint er.  
 „nur es isch holt je a holbr Toug fut.“  
 Andreas Oberleiter, U...

Schicken Sie uns Ihren Leserkommentar zu „Dolomiten“, Leserbriefkasten, Weinbergweg 7, 39100 Bozen, dolomiten.leserbriefe@...

2	5	6	8	4	7	3	1	9	
7	3	9	5	1	2	6	4	8	
1	8	4	3	6	9	5	7	2	
3	1	2	9	7	4	8	6	5	
9	4	5	2	8	6	7	3	1	
8	6	7	1	5	3	9	2	4	
4	2	8	7	3	5	1	9	6	
6	7	1	4	9	8	2	5	3	
5	9	3	6	2	1	4	8	7	

Auflösung des Sudoku- leicht